



**miva**  
transportiert hilfe

**Jahresbericht  
2019**



# Inhalt

- 2 Wort des Präsidenten
- 3 Recht auf Mobilität
- 4 Das war das Jahr 2019
- 5 Bedürfnisse und Nöte von miva-Partnern
- 6 Leistungen nach Projekttypen 2019
- 7 Projektleistungen nach Ländern 2019
- 8 Projektfinanzierung nach Projektarten 2019
- 8 Spendenfranken 2019
- 8 Partner 2019
- 9 Bilanz
- 10 Betriebsrechnung
- 11 Bemerkungen zur Jahresrechnung 2019
- 12 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 12 Anhang zur Jahresrechnung
- 12 Bericht der Revisionsstelle
- 13 Schwerpunktländer
- 13 Bauern wappnen sich vor den Folgen des Klimawandels
- 14 Personen hinter miva
- 15 Leitbild
- 15 Projektmitarbeiter miva – Peter Ganther

# Wort des Präsidenten

Wenn ich auf das Jahr 2019 zurückblicke, wird mir wieder bewusst, wie schnell die Zeit doch läuft. So rasch wie im letzten Jahrzehnt hat sich die Welt noch nie verändert. Immer mehr neue Technologien und Kommunikationskanäle kommen auf uns zu. Täglich werden wir mit Informationen überflutet, sei es im Beruf oder privat. Gerade in der Vorweihnachtszeit waren unsere Briefkästen voll mit Bettelbriefen. Heutzutage werden für teures Geld Adressen gekauft, um an neue Spender und Spenderinnen zu gelangen. Kostspielige Fernsehwerbungen machen grosse und bekannte Organisationen noch bekannter als sie bereits sind.

## Der Wandel der Zeit

Für ein Nischenhilfswerk mit begrenzten Ressourcen, wie miva, ist es eine grosse Herausforderung, in einem derart umkämpften Spendenmarkt zu bestehen. Es ist uns ein Anliegen, weiterhin transparent und nicht aufdringlich zu wirken. Dabei gilt es immer den Fokus zu behalten, sich nicht ablenken lassen und sich weiterhin auf das Wesentliche zu konzentrieren.

miva ist eine innovative Organisation mit katholischen Wurzeln. Mit Hilfe des Vorstands stellt sich miva dem Wandel der Zeit. Stets und unbeirrt das Ziel vor Augen, die Not in den südlichen Ländern mit angepassten Transport- und Kommunikationsmitteln zu lindern und die Lebensbedingungen gezielt zu verbessern.

Mit der Finanzierung und der professionellen Beschaffung von zweckmässigen Transport- und Kommunikationsmitteln stärkt miva die Selbsthilfe. Dabei ist eine Eigenleistung des Partners vor Ort immer notwendig, damit die Hilfe zur Selbsthilfe funktioniert. Die neu gewonnene Unterstützung stärkt die Projektpartner von miva in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Pastoralarbeit und Menschenrechte nachhaltig. Ebenso bewirken kleinere Wirtschaftsprjekte mit wenig viel und kommen Tausenden von Menschen zugute. Ob Ambulanz, Geländewagen, Lastwagen, Fahrrad, Schiff, Maultier, Schubkarre, Computer oder Satellitenfunkanlage: Die Unterstützung von miva wird immer den lokalen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst.

Mit Ihrer wertvollen Hilfe und Unterstützung kann miva dies auch in Zukunft tun!

## Ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden

Ich bedanke mich beim miva-Team und allen freiwilligen Helfern, welche uns ihre wertvolle Zeit gespendet haben. Bei meinen Vorstandskollegen und Vorstandskolleginnen, der Projektkommission und dem Patronatskomitee danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ihnen, geschätzte miva-Freunde, danke ich für Ihre gelebte Solidarität und Ihre Treue miva gegenüber.



*Felix Bischofberger  
Präsident*

# Recht auf Mobilität

Auch in diesem Jahr haben uns zahlreiche private und institutionelle Spenderinnen und Spender geholfen, viele Menschen in ihrer täglichen Arbeit mit Mobilität zu unterstützen und ihnen so die Möglichkeit gegeben, selbst zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Situation beizutragen. Wir danken Ihnen dafür ganz herzlich!

## Mobilität im Zeichen der Klimabewegung

Greta Thunberg hat eine riesige Klimabewegung in Gang gesetzt. Der Klimawandel war selten so präsent wie in diesem Jahr. Treibhausgase tragen wesentlich zur Erderwärmung bei. Der Verkehr gilt als einer der Ursachen für den Treibhauseffekt. Das Verbrennen fossiler Energieträger schadet dem Klima. Ist es gerechtfertigt, unter diesen Umständen weiterhin Mobilität zu fördern? Unweigerlich kommt die Frage auf, wieso den Kauf eines Fahrzeuges noch finanziell zu unterstützen? Ökologisch sinnvolle Lösungen zu fördern, ist unabdingbar, auch in armen Ländern. Dies als ein absolutes Muss in den Entwicklungsländern zu fordern, ist jedoch abwegig. Wir dürfen nicht vergessen, dass in abgelegenen, ländlichen Regionen ein Fahrzeug auf Hunderte, wenn nicht Tausende von Menschen zu Tragen kommt. Sie haben ein Anrecht auf Entwicklung – Mobilität ist dabei ein zentraler Faktor. Wir müssen uns in erster Linie selbst die Frage stellen, welchen ökologischen Preis wir für unsere Mobilität bezahlen wollen und unser eigenes Mobilitätsverhalten überdenken, auch zugunsten der Mobilität in den ländlichen Armutsgebieten.

## Am meisten betroffen sind die Ärmsten

Gerade die verletzlichste Bevölkerung ist von den Auswirkungen des Klimawandels am unmittelbarsten betroffen. Extreme Wetterereignisse führen zu Ernteausschlägen. Trockenheit verhindert, dass die Saat keimt oder lässt Pflanzen verdorren. Starkregen spült ganze Felder weg. Dies zeigt sich auch in der Projektarbeit auf. 15% der realisierten Projekte haben zum Ziel, die Widerstandsfähigkeit der Kleinbauern und -bäuerinnen gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu stärken und so die Ernährungssicherheit zu gewährleisten. Wichtige Elemente sind dabei die Anwendung von ressourcenschonenden biologischen Anbaumethoden, der Erhalt der Biodiversität und der Einsatz von lokalem Saatgut, aber auch die Diversifizierung der Kulturen, um das Risiko der Totalausfälle zu minimieren, sowie die Aufforstung mit lokalen Bäumen. Es ist an uns, diese nachhaltigen und innovativen Lösungen zur Förderung der Ernährungssicherheit zu unterstützen. Um diese Arbeit effizient durchführen zu können, ist die Verfügbarkeit von Mobilität zentral, für den Transport von Material, Saatgut und Jungpflanzen, vor allem aber auch für den Wissenstransfer.

## Mobilität zugunsten ökologischer Innovationen

Viele Projektpartner sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, welche oftmals sehr unzuverlässig sind oder gar nicht in die entlegensten Gebiete fahren. Deshalb wird der Mangel an Mobilität mit angemieteten Fahrzeugen abgedeckt. Diese Möglichkeiten sind jedoch mit enormen Zeitverlusten und hohen Kosten verbunden, die kleine Organisationen nur schwer tragen können. So z.B. die Organisation Agro-Eco auf den Philippinen, die kleinbäuerliche Familienbetriebe unterstützt, eine ausgewogene Ernährung für den lokalen Markt zu produzieren und dabei die Umwelt und den Boden langfristig zu erhalten. Massnahmen, die den Auswirkungen des Klimawandels entgegenwirken. Dafür werden Bauernfamilien in ökologischen landwirtschaftlichen Methoden ausgebildet und klimawandelresistentes Saatgut gezüchtet. Zentral ist dabei der Austausch von Bauern, Wissenschaftlerinnen und Projektmitarbeitenden. Mit Hilfe des von miva ko-finanzierten Geländewagens konnte u.a. die Reisezeit der Fachleute um 50% reduziert und innert zwei Monaten fast 1000 kg biologische Produkte kostengünstig zu den lokalen Märkten gebracht werden.

## Entwicklung durch Mobilität

miva schafft Mobilität, wo es keine gibt. Es sind Sie als Spender und Spenderin, die es ermöglichen, unsere Vision – Entwicklung durch Mobilität – umzusetzen. Dank direktem Kontakt in die Armutsregionen eruieren wir diejenigen Partner und Projekte, bei denen mit Hilfe von Transport- und Kommunikationsmitteln die dringend benötigte Mobilität erbracht wird.



*Karin Schäfer  
Geschäftsführerin*

# Das war das Jahr 2019



## Vereinsversammlung im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

miva lud am 3. Mai 2019 zur jährlichen Vereinsversammlung ein und empfing seine Gäste im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Präsident Felix Bischofberger aus Altenrhein eröffnete die Versammlung. Daniel Schlup, Vizedirektor des Verkehrshauses Luzern, richtete Grussworte an die Mitglieder und Gäste. Er wies darauf hin, dass es in vielen Entwicklungsländern auch heute an Transportkapazitäten fehlt und betonte diesbezüglich die Wichtigkeit der Arbeit von miva. Nach der Versammlung wurde der Apéro in der Luft- und Raumfahrthalle des Verkehrshauses eingenommen, welche die Gesellschaft in eine Zeitreise der Schweizer Luftfahrtgeschichte versetzte.



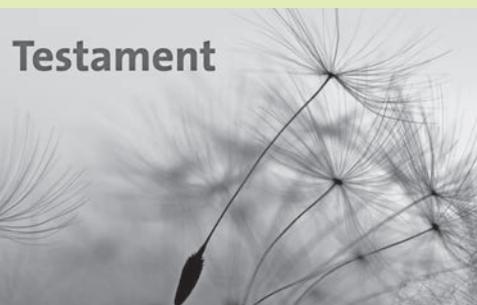
## miva präsentiert sich an den Road Days im Verkehrshaus Luzern

Während drei Tagen im Jahr bietet das Verkehrshaus Luzern einzigartige Erlebnisse aus der Welt der Strassenfahrzeuge. Inmitten dieser Vielfalt von Mobilität zeigte miva im Mai, was ein Leben ohne Transportmöglichkeiten bedeutet und nur noch die eigene Körperkraft bleibt. Mit einer original nachgebauten Schubkarre aus Kamerun illustrierte miva, wie sie das Leben von Frauen massiv erleichtert. In der Schweiz steht eine Schubkarre oft im Garten und kommt bei Bedarf zum Einsatz. In bitterarmen Dörfern Kameruns hingegen hat eine Familie damit bessere Zukunftsperspektiven, da grössere Mengen an geernteten Lebensmitteln nach Hause und auf den Markt transportiert werden können.



## Strampeln für den guten Zweck in Heerbrugg und Wil

Am 23. und 24. August spannte miva mit den Busunternehmen RTB Rheintal Bus und WilMobil zusammen. Unter dem Motto «Strampeln für den guten Zweck» wurden in Heerbrugg und in Wil Spendengelder gesammelt. Die Strassenaktion basierte auf dem Gedankengut des «Kilometer-Rappens». Die Standbesucher wurden motiviert, auf einem Fitnessvelo für indigene Kinder aus Kolumbien in die Pedale zu treten. Dabei konnten die zurückgelegten Kilometer freiwillig in eine Spende umgewandelt werden. Zu unserer Freude stellte uns die Firma update Fitness die Velos kostenlos zur Verfügung.



## «Rund ums Testament»

Zusammen mit Pro Senectute organisierte miva im November in Wil eine Informationsveranstaltung zum Thema «Rund ums Testament». Rechtsanwalt und Notar lic. iur., LL.M. Jürg Grämiger beantwortete als Fachreferent allgemeine Fragen zum Thema Testament. Die Veranstaltung möchte sensibilisieren und informieren, damit mehr Menschen in der Schweiz ihren Nachlass rechtzeitig und bewusst regeln. Sie bietet spannende Einblicke in Fragen rund um das Testament und liefert entsprechende Antworten zu Erbschaft, Legat und Testament.

# Bedürfnisse und Nöte von miva-Partnern

Während hierzulande eifrig fürs Klima gestreikt, über den Klimanotstand gefachsimpelt wird und politische Parteien ihre Programme an den Klimawandel anpassen, lassen sich im globalen Süden mit dem Thema keine Wahlen gewinnen. Dabei ist das Problem dort vor allem für die ärmsten Bevölkerungsgruppen hautnah und tagtäglich spürbar, in Form von ausbleibenden, verspäteten oder extrem heftigen Niederschlägen, anhaltenden Trockenperioden und generell häufigeren Wetterextremen. Derweil die breite Bevölkerung in der Schweiz vorab mit symbolischen Gesten auf heisse Sommer und viel zu warme Winter reagiert – und sich im Alltag kaum ums Klima schert –, ist die Landbevölkerung in Lateinamerika, Afrika und Asien vielerorts mit der Umsetzung konkreter Massnahmen beschäftigt, um sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Praktisch als einzige Alternative bieten sich die Abwanderung in die Städte oder ein lebensgefährlicher Trip in Richtung USA oder Europa an.

## Ernährungssicherheit durch Anpassung an den Klimawandel

Ökologische Landwirtschaft ohne Einsatz von teurer und für die Umwelt schädlicher Chemie, Reproduktion, Vermehrung und Tausch von einheimischem Saatgut, eine grosse Diversität an unterschiedlichen Kulturen auf kleinem Raum, Aufforstung zum Schutz von Quellgebieten und viele andere Aspekte der Permakultur sind inzwischen fester Bestandteil einer kleinbäuerlichen Landwirtschaft in den Projektländern. Dass miva seit langem Organisationen unterstützt, die Bäuerinnen und Bauern entsprechend schulen, beraten, organisieren und mit Krediten und Inputs versorgen, widerspiegelt sich Jahr für Jahr in der Statistik Projektfinanzierung nach Projektarten (fürs Jahr 2019, vgl. Seite 8), in der Projektleistungen im Bereich der Ernährungssicherheit meist mit Abstand den Spitzenplatz belegen. miva konnte im Berichtsjahr sowohl in Lateinamerika als auch in Afrika und Asien Fahrzeugprojekte finanzieren, in denen die Anpassung an den Klimawandel und die Verbesserung der Ernährungssicherheit im Zentrum stehen (wie im Fall der philippinischen NGO Agro-Eco auf Seite 13).

## Einsatz für die Menschenrechte – und fürs Überleben

Leider ziehen auch heute in vielen Projektländern die breite Bevölkerung auf der einen, politische und wirtschaftliche Eliten auf der andern Seite nicht am selben Strick. Während erstere für grundlegendste Rechte und würdige Lebensbedingungen kämpfen, kümmern sich letztere allzu oft primär darum, ihre Taschen zu füllen und ihre Privilegien abzusichern. Nicaragua, Haiti und Guatemala sind diesbezüglich krasse Beispiele von Schwerpunktländern der miva in Lateinamerika, in denen Regierende die eigene Bevölkerung bekämpfen. Diese muss die kleinsten

Fortschritte punkto politische und wirtschaftliche Partizipation mühsam – und allzu oft mit dem eigenen Blut – erkämpfen. Regierungen wissen genau, dass der Schnauf der Armen begrenzt ist: Irgendwann klingen Proteste meist wieder ab, denn grosse Teile der Bevölkerung können es sich schlicht nicht leisten, ihre Tätigkeiten zur Nahrungsmittel- und Einkommensbeschaffung über längere Zeit zu vernachlässigen. Dies scheint auch das simple Rezept der Regierung in Kamerun zu sein. Langzeitherrscher Paul Biya lässt es sich in einem Genfer Hotel gut gehen, während die Armee die Landbevölkerung in den zwei anglophonen Regionen massakriert – und so ständig neue Rebellen schafft, die für ein unabhängiges Ambazonien kämpfen. Anders als internationale Organisationen schaffen es miva-Partner mit ihren Fahrzeugen mitunter, humanitäre Hilfe bis zu den versteckt im Dschungel lebenden Bevölkerungsgruppen zu bringen.

## miva-Projekte in den Zeiten der Klimademos

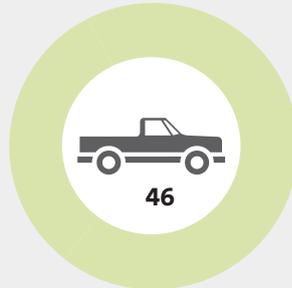
Nach wie vor hat der Claim: «miva transportiert Hilfe» seine Richtigkeit – miva tut dies nicht direkt, aber via ihre Partner im Süden. Dass dies auch in den Zeiten der Klimademos hauptsächlich mittels der Finanzierung von Fahrzeugen geschieht, deren Antrieb ein Verbrennungsmotor ist, mag zunächst mit einem Stirnrunzeln quittiert werden. Doch weder sind brauchbare alternative Antriebe in den ländlichen Armutsregionen der Projektländer zum gegenwärtigen Zeitpunkt verfügbar und langfristig einsetzbar, noch finden sie bei der Zielbevölkerung Akzeptanz. Solange diese beiden Voraussetzungen nicht erfüllt sind, bleiben Projekte mit «grüner Technologie» vorerst Versuchsballons, die den Bedürfnissen von Partnern nicht oder nur begrenzt entsprechen. miva behält technologische Neuerungen vor Ort – ihre Anwendung, Verbreitung sowie die technische und wirtschaftliche Performance – im Auge und unterstützt die Beschaffung umweltfreundliche(re)r Transportmittel, wenn sie von Partnern nachgefragt werden und sich bereits bewährt haben.



Peter Ganther  
Leiter Projekte

## Leistungen nach Projekttypen 2019 (in Schweizer Franken)

### PERSONEN- UND GELÄNDEWAGEN



Afrika	294'185.62
Lateinamerika	357'531.21
Asien	151'560.58
<b>Total</b>	<b>803'277.41</b>

### TIERE



Afrika	0.00
Lateinamerika	0.00
Asien	0.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>

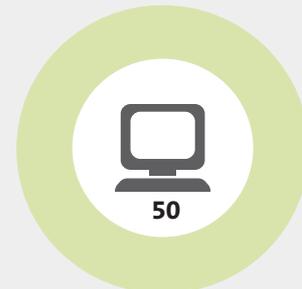


### NUTZFAHRZEUGE



Afrika	21'521.43
Lateinamerika	106'873.37
Asien	0.00
<b>Total</b>	<b>128'394.80</b>

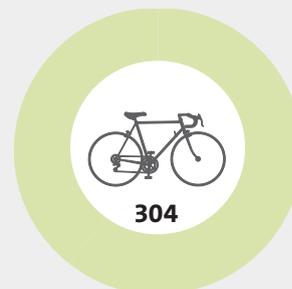
### KOMMUNIKATION



Afrika	32'842.96
Lateinamerika	0.00
Asien	0.00
<b>Total</b>	<b>32'842.96</b>



### ZWEI- UND DREIRÄDER



Afrika	40'246.20
Lateinamerika	8'842.50
Asien	0.00
<b>Total</b>	<b>49'088.70</b>

### WASSERFAHRZEUGE



Afrika	0.00
Lateinamerika	14'032.00
Asien	0.00
<b>Total</b>	<b>14'032.00</b>

miva bewegt Menschen!

## Projektleistungen nach Ländern 2019

Land	Summe in Fr.	Prozent	Projekte	Länder
<b>LATEINAMERIKA</b>				
Bolivien	47'402.50	4.61 %	2	
Kolumbien	105'829.94	10.30 %	7	
El Salvador	36'377.82	3.54 %	2	
Guatemala	126'890.61	12.35 %	7	
Haiti	24'693.06	2.40 %	1	
Honduras	16'997.25	1.65 %	1	
Nicaragua	99'251.10	9.66 %	5	
Peru	29'836.80	2.90%	1	
<b>TOTAL LATEINAMERIKA</b>	<b>487'279.08</b>	<b>47.42 %</b>	<b>26</b>	<b>8</b>
<b>AFRIKA</b>				
Kamerun	98'983.80	9.63 %	6	
DR Kongo	77'902.92	7.58 %	4	
Kenia	49'903.32	4.86 %	3	
Tansania	34'744.01	3.38 %	2	
Togo	25'960.00	2.53 %	1	
Uganda	101'302.16	9.86 %	6	
<b>TOTAL AFRIKA</b>	<b>388'796.21</b>	<b>37.83 %</b>	<b>22</b>	<b>6</b>
<b>ASIEN</b>				
Indien	58'100.00	5.65 %	7	
Indonesien	15'300.00	1.49 %	1	
Laos	19'247.07	1.87 %	1	
Philippinen	58'913.51	5.73 %	4	
<b>TOTAL ASIEN</b>	<b>151'560.58</b>	<b>14.75 %</b>	<b>13</b>	<b>4</b>
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>1'027'635.87</b>	<b>100.00 %</b>	<b>61</b>	<b>18</b>

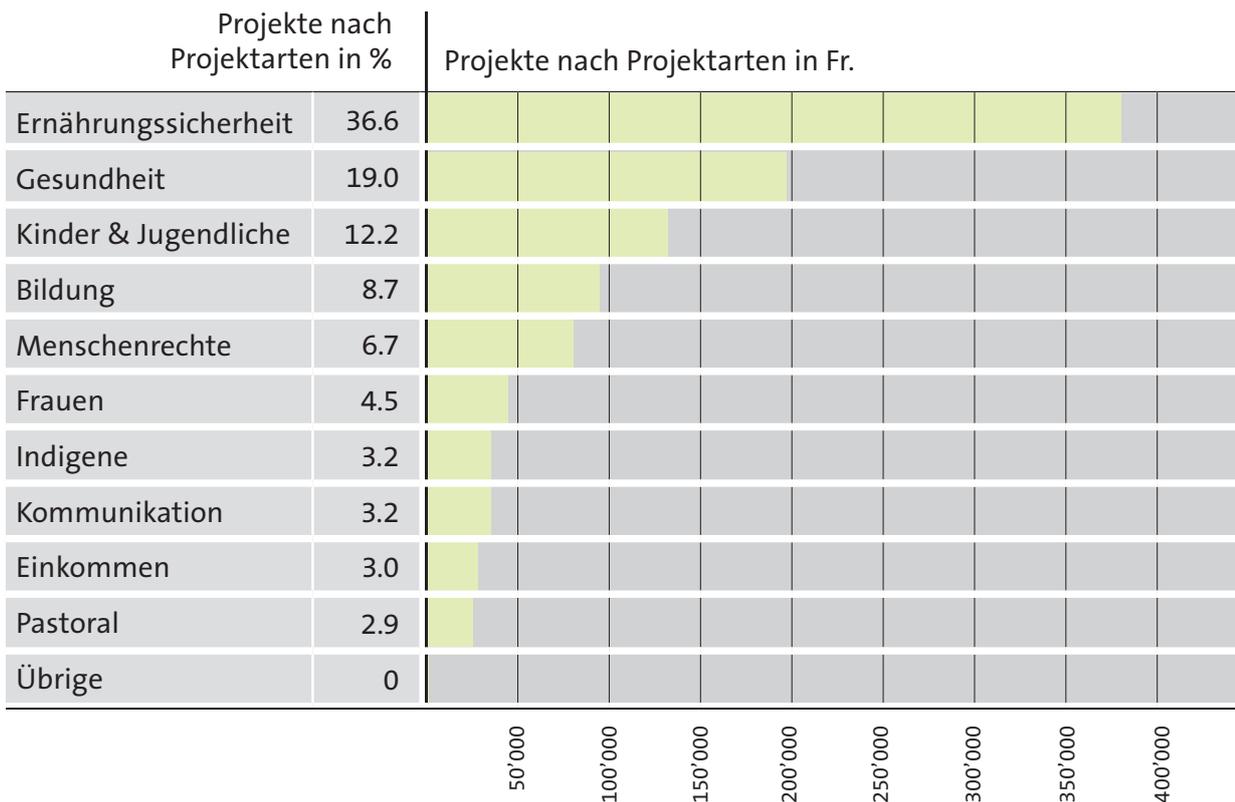


**miva verbindet Menschen!**

Die Differenz (CHF 6'524.05) zwischen dem Gesamttotal der Projektleistungen und den in der Betriebsrechnung aufgeführten «Entrichteten Beiträgen und Zuwendungen» entspricht dem Konto Diverse Projekte.

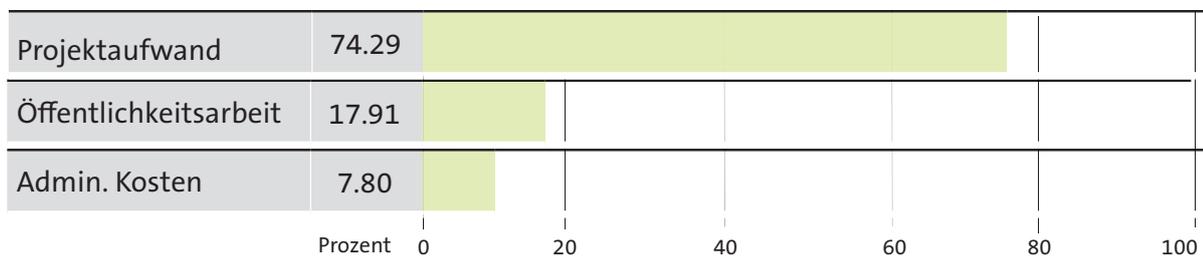
Mit miva-Spendengeldern konnten 35 säkulare und 26 kirchliche Organisationen die folgenden Transportmittel beschaffen:  
240 Fahrräder, 14 Motorräder, 4 Lastwagen, 1 Traktor, 41 Geländefahrzeuge, 5 Kleinbusse, 2 Schiffe, 50 Schubkarren und 50 Computer.

# Projektfinanzierung nach Projektarten 2019



## Aufwand Kostenstruktur 2019

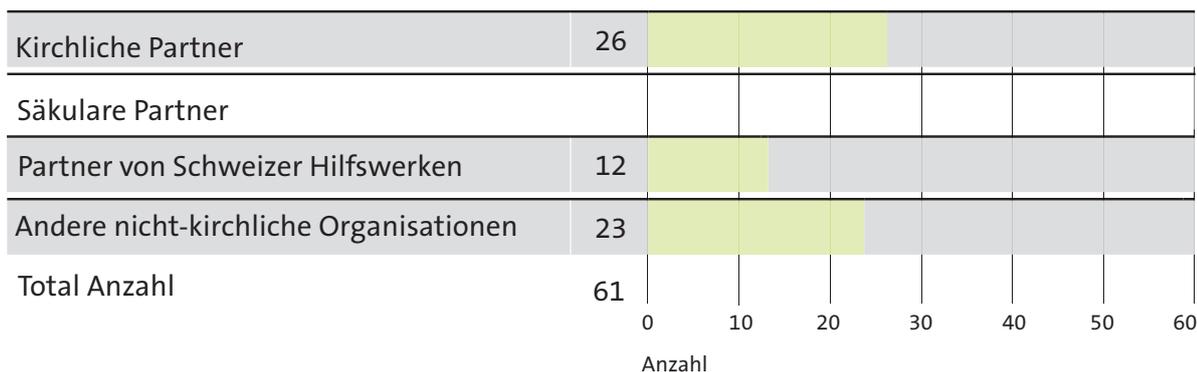
Berechnet nach der ZEWO-Methodik



Erläuterung zur Kostenstruktur

Die ZEWO hat eine einheitliche Definition des administrativen Aufwandes eines Hilfswerkes erarbeitet, nach der sich auch miva ausrichtet. Die detaillierte Methode unterscheidet zwischen dem administrativen Aufwand, dem Aufwand zur Mittelbeschaffung und dem übrigen administrativen Aufwand. Für den vorliegenden Jahresbericht wurde die verfeinerte Methodik angewandt.

## Anzahl Partner 2019



## Bilanz per 31. Dezember 2019

	31.12.2019	31.12.2018
<b>AKTIVEN</b>	Fr.	Fr.
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	617'863.63	445'950.37
Wertschriften	204'157.50	347'762.50
Forderungen Lieferungen u. Leistungen	1'621.18	7'212.98
Sonstige kurzfristige Forderungen	49'623.91	44'381.34
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21'454.75	19'777.28
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>894'720.97</b>	<b>865'084.47</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen	0.00	140.00
Sachanlagen	12'750.00	17'000.00
Immaterielle Anlagen	1'500.00	2'500.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14'250.00</b>	<b>19'640.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>908'970.97</b>	<b>884'724.47</b>

<b>PASSIVEN</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'978.15	11'366.15
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7'978.15</b>	<b>11'366.15</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000.00	35'000.00
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5'000.00</b>	<b>35'000.00</b>
<b>FONDSKAPITAL</b>		
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	14'320.00	100.00
<b>Fondskapital</b>	<b>14'320.00</b>	<b>100.00</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>		
Grundkapital	400'000.00	400'000.00
Freies Kapital	481'672.82	438'258.32
<b>Organisationskapital</b>	<b>881'672.82</b>	<b>838'258.32</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>908'970.97</b>	<b>884'724.47</b>



**Betriebsrechnung**  
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
<b>ERTRAG</b>	Fr.	Fr.
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>		
Projektbeiträge	585'844.90	595'088.42
Beiträge der öffentlichen Hand	76'200.00	66'800.00
<b>Zweckgebundene Zuwendungen</b>	<b>662'044.90</b>	<b>661'888.42</b>
Allgemeine Erträge	462'126.32	557'713.90
miva-Opfer	180'976.15	195'151.94
Aktion «Kilometer-Rappen»	47'423.50	47'672.75
Erträge Direct Dialog	54'209.80	58'984.80
Diverse Erträge	393'438.40	344'266.11
<b>Freie Zuwendungen</b>	<b>1'138'174.17</b>	<b>1'203'789.50</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>1'800'219.07</b>	<b>1'865'677.92</b>
<b>AUFWAND</b>		
Diverse Projekte	6'524.05	8'194.74
Tiere	0.00	25'077.50
Fahrräder	8'842.50	8'499.15
Motorräder	30'885.24	38'922.85
Personenwagen	0.00	0.00
Lastwagen	98'558.00	102'572.08
Geländefahrzeuge	709'304.68	632'362.04
Kleinbusse und Lieferwagen	93'972.73	92'124.24
Schiffe	14'032.00	37'042.30
Land- u. Forstwirtschaftsgeräte	39'197.76	33'640.12
Personal Computer	32'842.96	42'909.03
Satellitentelefone und Funkgeräte	0.00	0.00
Reparaturen	0.00	0.00
<b>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>	<b>1'034'159.92</b>	<b>1'021'344.05</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>534'707.98</b>	<b>546'404.40</b>
Raumkosten und Unterhalt	29'419.85	29'658.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	54'098.96	66'759.36
miva Post	44'915.65	50'322.20
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	38'512.11	59'834.26
<b>Sachaufwand</b>	<b>166'946.57</b>	<b>206'573.82</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>6'758.05</b>	<b>8'216.85</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>1'742'572.52</b>	<b>1'782'539.12</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>57'646.55</b>	<b>83'138.80</b>

<b>Betriebsrechnung vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	2019	2018
Finanzaufwand	6'828.23	11'018.26
Finanzertrag	-5'838.38	-7'194.93
<b>Finanzergebnis</b>	<b>989.85</b>	<b>3'823.33</b>
<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>	<b>-977.80</b>	<b>457.75</b>
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>57'634.50</b>	<b>78'857.72</b>
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-14'220.00</b>	<b>14'900.00</b>
<b>JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>43'414.50</b>	<b>93'757.72</b>
Zuweisung Projektreserven	-43'414.50	-93'757.72
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Bemerkungen zur Jahresrechnung 2019

Im Berichtsjahr wurden 61 Projekte mit einem Total von CHF 1'027'635.87 finanziert. Die Projektreserven konnten um CHF 43'414.50 erhöht werden und weisen per 31.12.19 einen Saldo von CHF 481'672.82 aus. Dem gegenüber stehen 5 bewilligte Projekte mit einem Volumen von CHF 69'800.00, die per 31.12.2019 noch nicht ausbezahlt wurden.

Das Vereinsvermögen beträgt unverändert CHF 400'000.00. CHF 200'000.00 davon sind in Wertschriften angelegt, welche am Stichtag einen Wert von CHF 204'157.50 über Pari auswiesen.

Die Spendeneinnahmen sanken im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um CHF 114'631.14. Dies ist vor allem auf die starke Abnahme der Privatspenden (-27%) zurückzuführen. Erfreulich sind hingegen, dass die Spenden von Stiftungen, der öffentlichen Hand und Firmen um CHF 134'607.50 (+ 68%) angestiegen sind. Die Erträge der kirchlichen Institutionen betrugen CHF 401'596.67. Im Berichtsjahr gingen Legate im Wert von CHF 388'988.40 ein.

Der Personalaufwand wurde weiterhin reduziert und konnte im 2019 gegenüber dem Vorjahr nochmals um fast CHF 12'000.00 verringert werden. Da in diesem Jahr keine grössere Investitionen getätigt werden mussten fiel der Verwaltungs- und Informatikaufwand deutlich geringer aus als im 2018. Im Berichtsjahr wurden 83'427.76 für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben.

Gegenüber 2018 konnte der Gesamtaufwand um mehr als CHF 15'000.00 reduziert werden.

Aufgrund des effizienteren Einsatzes der Mittelflossen im Berichtsjahr 74.29% (Vorjahr 71.54%) eines gespendeten Frankens direkt in die Projektarbeit. Die Öffentlichkeitsarbeit beanspruchte 17.91% (Vorjahr 18.93%) und der übrige administrative Aufwand 7.8% (Vorjahr 9.52%).

Im 2019 erledigten Freiwillige 177.5 Stunden administrative Arbeiten. Zusätzlich wurden für Übersetzungen 141 Stunden geleistet. Vorstand und Projektkommission arbeiteten ehrenamtlich für 265 Stunden.

miva beschäftigte am 31. Dezember 2019 sechs Mitarbeitende mit insgesamt 450 Stellenprozenten.

### Hinweis:

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung (inkl. Revisionsbericht) finden Sie auf [www.miva.ch](http://www.miva.ch) und kann bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals vom 01.01. bis 31.12. 2019

	2019	2018
	Fr.	Fr.
<b>Vereinsvermögen</b>		
<b>Eingangsbilanz = Schlussbilanz</b>	<b>400'000.00</b>	<b>400'000.00</b>
<b>Reserven aus unverteiltern Sammelmitteln</b>		
Eingangsbilanz	438'258.32	344'500.60
Zuweisung Projektreserven	43'414.50	93'757.72
Entnahme Projektreserven	0.00	0.00
<b>Schlussbilanz</b>	<b>481'672.82</b>	<b>438'258.32</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>881'672.82</b>	<b>838'258.32</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>		
Eingangsbilanz	100.00	15'000.00
Zuweisung zweckgebundener Fonds	662'044.90	100.00
Entnahme zweckgebundener Fonds	-647'824.90	-15'000.00
<b>Fondskapital mit eingeschränkter Zweckbindung</b>	<b>14'320.00</b>	<b>100.00</b>

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2019

	2019	2018
	Fr.	Fr.
<b>Wertschriften</b>		
Vermögensausweis per Bilanzstichtag		
Buchwert	204'157.50	347'762.50
Kurswert	204'157.50	347'762.50
Bewertungsdifferenz	0.00	0.00
<b>Forderungen</b>		
Kolping für gemeinsames Projekt «Beratungsstelle»	47'580.45	41'863.10
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kolping für gemeinsames Projekt «Beratungsstelle»	0.00	0.00

### Fondskapital

Die detaillierte Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals befindet sich im «Anhang zur Jahresrechnung».

### Organisationskapital

Beim Vereinsvermögen von CHF 400'000.00 handelt es sich um Reserven aus unverteiltern Sammelmitteln. Der Betrag wird als minimales Eigenkapital betrachtet. Davon sind CHF 200'000.00 in Wertschriften angelegt.

Die Jahresrechnung entspricht Swiss GAAP FER 21.

Weitere Details zum «Anhang zur Jahresrechnung» finden Sie auf [www.miva.ch](http://www.miva.ch).

## Wirtschaftsprüfung/ Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung von miva

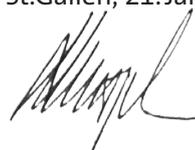
Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der miva Schweiz für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

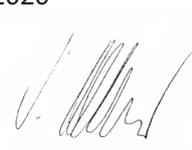
Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

TREHAG Treuhand St. Gallen AG  
St.Gallen, 21. Januar 2020



R. Allenspach  
zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



S. Mettler  
zugelassener  
Revisionsexperte

# Schwerpunktländer

Mindestens 80 Prozent der Projektbeiträge fließen in folgende 13 Schwerpunktländer, in denen miva Kompetenz und langjährige Partnerschaften aufgebaut hat:



Das bewirken unsere Spendengelder in den Philippinen

## Bauern wappnen sich vor den Folgen des Klimawandels

Auf der Insel Mindanao im Süden der Philippinen herrscht die höchste Hungersrate des Landes. Aufgrund des Klimawandels nehmen speziell Taifune, Dürren und starke Regenfälle stetig zu. Mit einem robusten Pick-up können Kleinbauern erreicht und in ökologischen landwirtschaftlichen Methoden ausgebildet werden.

Die Organisation *Farmers and Advocates Partnership for Agroecological Development* (Agro-Eco) will den Hunger bekämpfen und das Recht auf Nahrung durchsetzen. Dies geschieht, indem Kleinbauern ihre Widerstandsfähigkeit gegen die Auswirkungen des Klimawandels stärken und die lokale Wirtschaft basierend auf Methoden der Agrarökologie ankurbeln. Dabei ist die Zucht von klimaresistentem Saatgut eine wichtige Basis. Auch sind eigene Mais- und Reissorten, die weniger in die Höhe wachsen, robuster gegen Taifune.

Zum Schulen und Beraten kann das Team von Agro-Eco mit dem Toyota Hilux 4x4 bis zu 4'500 Kleinbauern in weit abgelegenen Regionen erreichen. Neben Personentransporten werden Saatgut, Reis, Kokoszucker und Hilfsgüter befördert.

«Ich züchte mein eigenes klimaresistentes Saatgut und bin dadurch nicht auf konventionelle Samen angewiesen, welche ein hohes Mass an Pestiziden erfordern. So kann ich das Wasser, das vom Berg kommt, direkt vom Wasserhahn trinken.»

*Eugenio Geraldo, Farmer-Trainer Agro-Eco, Spezialisierter Bauer in Agrarökologie*



# Personen hinter miva

## Der Vorstand per 31.12.2019

Name	Beruf	Wohnort	Funktion	Gewählt
Felix Bischofberger	Geschäftsführer Post Altenrhein	Altenrhein	Präsident	2014
Victor Meyer	Partner PricewaterhouseCoopers AG	Uitikon Waldegg	Vizepräsident	2011
Mauro Clerici	Präsident Conferenza Missionaria Svizzera Italiana (CMSI)	San Nazzaro TI		2015
Gallus Eberle	ehem. Geschäftsführer, Frankreich	Engelburg SG		2015
Regula Erazo	Erwachsenenbildnerin	Emmenbrücke		2014
Josef A. Jäger	Verwaltungsratspräsident Camion Transport	Wil SG		2010
Abt Emmanuel Rutz OSB	Abtei St. Otmarsberg	Uznach		2016
Carlo Schmid-Sutter	Rechtsanwalt	Oberegg		2014
Martha Spiegel-Oehri	Treuhänderin	Mauren FL		2017

Die maximale Amtsdauer von Vorstandsmitgliedern beträgt gemäss Statuten 12 Jahre.

## Die Projektkommission

Unsere Projekte werden von einer unabhängigen Fachkommission geprüft. Mitglieder dieser Kommission sind Fachleute der Entwicklungszusammenarbeit mit Süderfahrung. Ende 2019 setzte sie sich wie folgt zusammen:

Name	Beruf	Auslandeinsatz in	Tätigkeit im Süden
Regula Erazo (Präsidentin)	Erwachsenenbildnerin	Kolumbien	Ausbildung von Gemeindeleiterinnen Allg. Pastoralarbeit
Dr. Sylvania De Avelar	Informatikerin	Gebürtig von Minas Gerais, Brasilien	Schulen und Ausbildung
Elsa Maria Fuchs de Melo	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Gebürtig von Beira, Mosambik	Ausbildung / Aufbauarbeit
Dr. Mike Chukwuma	Pastoralassistent	Gebürtig von Zungeru, Nigeria	Schulen und Ausbildung Dozent für Sozialwissenschaft
Lucia Villiger	Erwachsenenbildnerin	IKRK-Delegierte in diversen Ländern	Suchagentur / Gefangenenbesuche
Mark Ita	Rechtsanwalt	IKRK- u. SRK-Delegierter in diversen Ländern	Gefangenenbesuche / Aufbauarbeit

Die Prüfung der Projekte durch die Fachkommission, die ehrenamtlich arbeitet, erfolgt sechsmal pro Jahr. Zusätzlich formulieren die Mitglieder der Projektkommission zusammen mit der Projektabteilung die Projektpolitik von miva und definieren die Qualitätsanforderungen an die Projekte.

## Das miva-Team am 31.12.2019

Name	Stellenprozent	Bereich
Karin Schäfer	70%	Geschäftsleitung
Esther Albisser	80%	Marketing / Kommunikation
Peter Ganther	80%	Projekte
Christoph Heusser	80%	Fundraising
Christof Seiler	80%	Projekte
Yvonne Sutter	60%	Administration
Total	450%	

# Leitbild

Beschlossen durch die Generalversammlung vom 31. Mai 2008

miva setzt sich ein für Benachteiligte in ausgewählten Ländern des Südens. Sie unterstützt die professionelle Beschaffung und den Einsatz von Transport- und Kommunikationsmitteln und der dazugehörigen Infrastruktur, damit die Begünstigten ihre Lebenssituation aus eigener Kraft verbessern können.

Die Partner von miva sind Organisationen und Gemeinschaften, die im Bildungs- und Gesundheitsbereich, in der Pastoral-, Sozial- und Menschenrechtsarbeit sowie in wirtschaftlichen Kleinprojekten aktiv sind. Sie sind in der Bevölkerung breit verankert und engagieren sich für die Menschen unabhängig von deren Weltanschauung, politischen, religiösen und ethnischen Zugehörigkeit. Sie verfolgen klar definierte Ziele, entwickeln Zukunftsvisionen und setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung, Geschlechtergerechtigkeit, den Schutz natürlicher und die Nutzung lokaler Ressourcen ein.

miva wendet bei der Mittelbeschaffung laudere Methoden an und setzt Spenden zweckbestimmt ein. Sie fördert die Mitarbeit von Freiwilligen und achtet darauf, dass ein möglichst geringer Teil des Spendenfrankens für Verwaltungskosten verwendet wird. Ein bewährtes Netz von erfahrenen Vertrauenspersonen und Institutionen ermöglicht es ihr, Partner vor Ort kompetent zu beurteilen und die Realisierung der Projekte zu verfolgen.

Die Aktivitäten der miva basieren auf dem Gedankengut der Nächstenliebe und der Solidarität. Die christlichen Grundwerte sind für sie eine Orientierungshilfe.

VISION miva:

**ENTWICKLUNG DURCH MOBILITÄT**



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

**miva trägt das Zewo-Gütesiegel.**

Es bescheinigt, dass Ihre Spende am richtigen Ort ankommt und effizient Gutes bewirkt.

Als gemeinnützige Organisation ist sie von der Steuerpflicht befreit. Belegte Spenden können von den Steuern abgezogen werden.

# Peter Ganther, Projektmitarbeiter miva

Am 1. Dezember 2019 feierte Peter Ganther sein 20-Jahr Jubiläum. Als Ethnologe betreut er seit zwei Dekaden die Projektarbeit von miva. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort hat er kontinuierlich professionalisiert. Peter Ganther ist zuständig für Lateinamerika und einzelne Staaten in Afrika und Asien, die er regelmässig besucht.

*Was ist einer deiner grössten Erfolge bei miva?*

Am Anfang meiner Tätigkeit bei miva bestand die Bearbeitung der Unterstützungsgesuche in einem rein administrativen Ablauf ohne tiefer gehende Auseinandersetzung mit der Partnerorganisation. Zudem gab es eine riesige Anzahl von Begünstigten, die nie Belege für einen korrekten Abschluss geschickt hatten. Das Einführen von Standards bezüglich Selektion, Bearbeitung, Präsentation und Monitoring der Projekte, die zeitgemäss sind und hinter denen ich stehen kann, erachte ich als wichtigen Erfolg.

*Was forderte dich besonders heraus*

In den Schwerpunktländern können sich verändernde politische Rahmenbedingungen die Projektarbeit oft schnell erschweren oder gar verunmöglichen. Aktuelle Beispiele sind etwa Nicaragua oder der vergessene Krieg in den anglophonen Regionen Kameruns. Dann gilt es, rasch zu reagieren und die Risiken sorgfältig abzuwägen.

*Was überzeugt dich an der Arbeit von miva?*

Die Projekte sind sehr konkret und überschaubar, und unter den Partnerorganisationen gibt es immer Beispiele, die mich richtig begeistern!



Peter Ganther

## Patronat per 31.12.2019

Martin Bütikofer, CEO Verkehrshaus der Schweiz, Luzern.  
Corina Casanova, Präsidentin Forum Helveticum, Lenzburg.  
Jean-Michel Cina, Präsident Verwaltungsrat SRG, Zürich.  
Dr. Eugen David, alt Ständerat, St.Gallen.  
Nina Dimitri, Künstlerin, Borgnone.  
Doris Fiala, Nationalrätin, Zürich.  
Dr. Christoph Juen, ehemaliger miva-Präsident, Egg ZH.  
Réne Kamer, Geschäftsführer Rail Away, Schweiz. Bundesbahnen, Luzern.  
Bettina Oberli, Filmregisseurin/Drehbuchautorin, Zürich.  
Mgr. Jean Scarcella, Abt Kloster St. Maurice, St. Maurice.  
Barbara Schmid-Federer, Präsidentin Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich.  
Peter Schönenberger, alt Regierungsrat, Mörschwil.  
Prof. Dr. Marcel Tanner, Präsident Akad. f. Naturwissenschaften Uni Basel.  
Dr. Felix Walker, ehemaliger miva-Präsident, St. Gallen.  
Pater Martin Werlen, Kloster Einsiedeln, Einsiedeln.

## Weitere Details «Anhang zur Jahresrechnung» per 31. Dezember 2019

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER 21 sowie unter Einhaltung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs, des Schweizerischen Obligationenrechtes, der Richtlinien ZEW0 und der Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten und geprüften Jahresabschlüssen. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die konkret angewendeten Bewertungsgrundsätze

- Flüssige Mittel zu Nominalwerten
- Wertschriften zu Kurswerten
- Forderungen zu Nominalwerten abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen
- Pauschale Wertberichtigungen (Delkredere) wurden keine vorgenommen
- Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bilanziert und über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer degressiv abgeschrieben: Mobiliar 8 Jahre, EDV (Hard- und Software) 5 Jahre
- Fremdkapital zu Nominalwerten (gemäss Kurslisten ESTV)

### ENTSCHÄDIGUNGEN AN MITGLIEDER DES VORSTANDES

Der Vorstand arbeitet für miva unentgeltlich.  
Gemäss Swiss GAAP FER 21 Ziffer 45 wird auf die Offenlegung der Vergütungen an die Geschäftsführerin verzichtet.

### ADMINISTRATIVER AUFWAND, FUNDRAISING- UND WERBEAUFWAND

Erfolgsrechnung	Kosten	Projektaufwand	Administrativer Aufwand	Aufwand Mittelbeschaffung
Projektleistungen	1'027'635.87	1'027'635.87		
Personalaufwand	531'626.78	238'540.94	83'678.06	209'407.79
Raumaufwand	29'419.85	13'200.69	4'630.69	11'588.48
Verwaltungsaufwand	39'264.56		39'264.56	
Informatikaufwand	19'342.45	8'678.96	3'044.50	7'619.00
Reisen	6'524.05	6'524.05		
Weiterbildung	3'081.20		3'081.20	
Abschreibung Mobiliar	2'250.00		2'250.00	
miva Post	44'915.65			44'915.65
Allg. Öffentlichkeitsarbeiten	38'512.11			38'512.11
<b>Total</b>	<b>1'742'572.52</b>	<b>1'294'580.51</b>	<b>135'949.01</b>	<b>312'043.03</b>
	<b>100%</b>	<b>74.29%</b>	<b>7.80%</b>	<b>17.91%</b>

Zur Berechnung der Kostenstruktur wurde die ZEW0-Methode angewandt.

Anzahl freiwillig geleistete Stunden 2019: Administrative Arbeiten: 177.5 Std., Übersetzungen: 141 Std., Vorstand und Projektkommission: 265 Std.

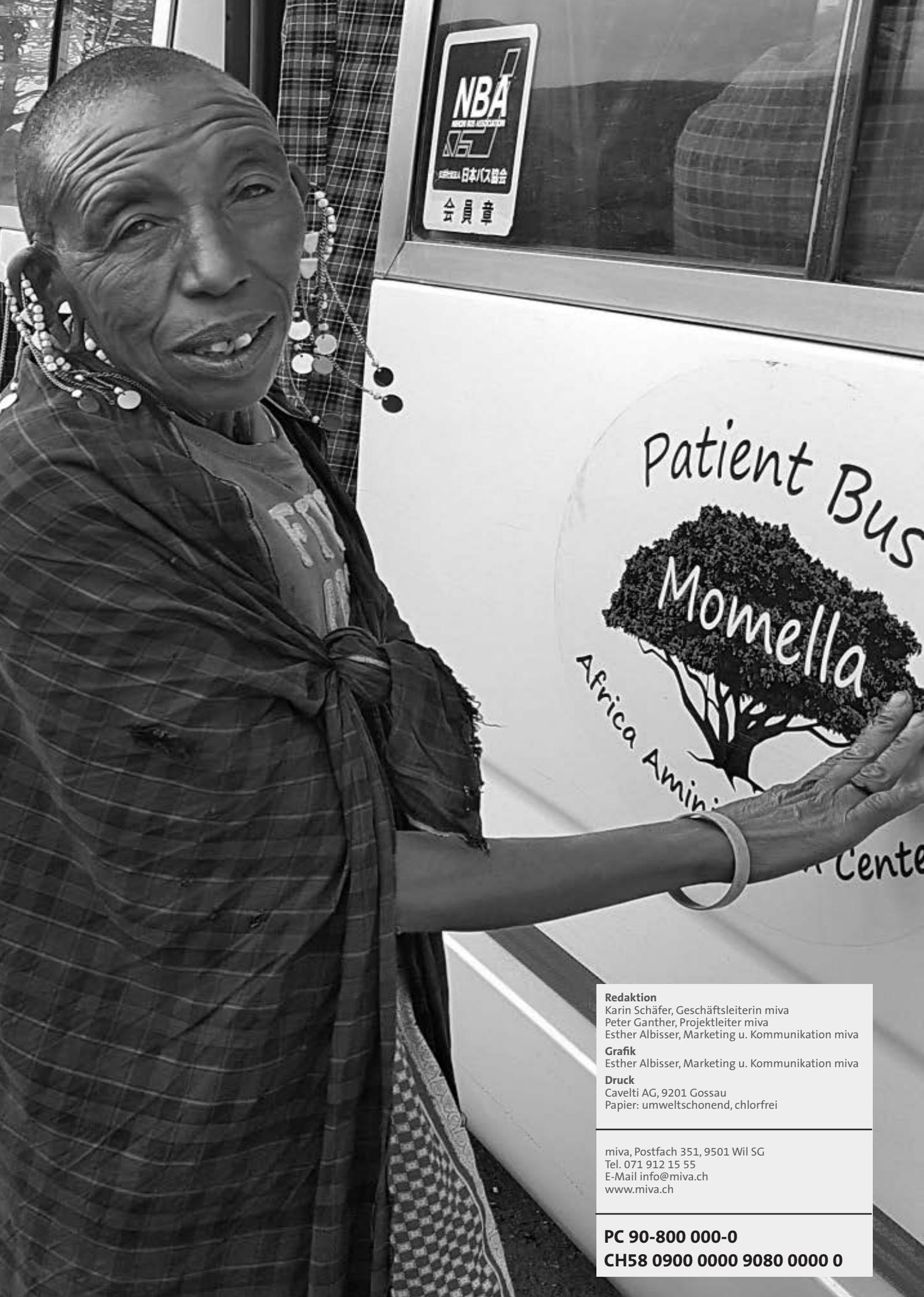
## Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals 2019

Fondskapital zweckgebunden	Bestand 01.01.	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Projekte Lateinamerika	0.00	300'790.85	300'790.85	0.00	0.00
Projekte Afrika	0.00	246'306.55	246'306.55	0.00	0.00
Projekte Asien	0.00	90'427.50	90'427.50	0.00	0.00
Nicht ausbezahlter Projekte	100.00	0.00	100.00	-100.00	0.00
Weihnachtsaktion Schubkarren	0.00	22'640.00	10'200.00	12'440.00	12'440.00
Tierprojekte	0.00	1'880.00	0.00	1'880.00	1'880.00
<b>Total Fondskapital</b>	<b>100.00</b>	<b>662'044.90</b>	<b>647'824.90</b>	<b>14'220.00</b>	<b>14'320.00</b>

### miva ist Zewo zertifiziert

Das ZEWO-Gütesiegel zeichnet gemeinnützige Organisationen für den gewissenhaften Umgang mit den ihnen anvertrauten Geldern aus. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden und steht für transparente und vertrauenswürdige Organisationen mit funktionierenden Kontrollstrukturen, die Ethik in der Mittelbeschaffung und Kommunikation wahren. Organisationen, die das Gütesiegel tragen, werden regelmässig auf die Einhaltung der Kriterien geprüft.





NBA  
NIGERIAN NURSES ASSOCIATION  
日本バス協会  
会員章

Patient Bus  
Momella  
Africa Amin...  
Center

**Redaktion**  
Karin Schäfer, Geschäftsleiterin miva  
Peter Ganther, Projektleiter miva  
Esther Albisser, Marketing u. Kommunikation miva  
**Grafik**  
Esther Albisser, Marketing u. Kommunikation miva  
**Druck**  
Cavelti AG, 9201 Gossau  
Papier: umweltschonend, chlorfrei

miva, Postfach 351, 9501 Wil SG  
Tel. 071 912 15 55  
E-Mail info@miva.ch  
www.miva.ch

**PC 90-800 000-0**  
**CH58 0900 0000 9080 0000 0**